

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"
Bildungsregion

Themengruppe 3 Bildung und Gesundheit

28. Treffen, 27.02.2014, 18.00 Uhr, Nachbarschaftszentrum

Anwesend:

Karin Pfeiffer	Carl-Benz-Schule, Konrektorin
Ellen Eidt	Evang. Hochschule Ludwigsburg
Guiseppina Del Gavio	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Bianka Horinek	eva, Atrium
Anne Stecher	eva, Atrium
Jochen Schmidt	Altenburgschule, Konrektor
Claudia Hautmann	Schulverwaltungsamt
Peter Kriesel	Kinderhaus Hallschlag
Marita Gröger	Stadträtin
Annika Schröpfer	AKI
Sinap Cakar	STEP Stuttgart e.V.
Christoph Kuhnle	Steigschule, Rektor
Diana Wester	Lernzentrum
Klaus Zimmer	Lernzentrum
Stefanie Ender	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Michael Benda	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Antje Fritz	Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag

Entschuldigt:

Ulrike Bachir	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Soziale Stadt
Kirsten Stäbler	IBIS Interkulturelle Bildungsinitiative Stuttgart
Anneliese Schick	TB Cannstatt e.V.
Manfred Niewöhner	Jugendhilfeplanung
Bärbel Schärpf	PG Internat. Bücherecke
Uli Druba	Akademie für Kommunikation, Schulleiter
Dagmar Birbalta	AWO Altes Waschhaus

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der TG 3 vom 28.11.2013

Frau Fritz begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Zum Protokoll des letzten Treffens gibt es keine Änderungen. Das Protokoll ist damit verabschiedet.

TOP 2: Lerncamp

Frau Ender und Herr Benda stellen das Lerncamp vor, das in den Osterferien im Hallschlag stattfinden soll (s. Anlage 1). Beim Lernteil geht es um Deutschförderung insbesondere Sprache und Sprechen. Teilnehmen können 15 Kinder (Klasse 2 und 3). Herr Benda bittet die Vertreter der Schulen, dieses Angebot wahrzunehmen und über die Lehrer in Frage kommende Schüler/innen bzw. deren Eltern anzusprechen. Im Rahmen einer Evaluation sollen

die Lehrer der teilnehmenden Kinder hinterher befragt werden. Die Finanzierung für das Lerncamp ist für drei Jahre über die Stiftung Kinderland möglich.

TOP 3: Sozialraumanalyse Carl-Benz-Schule

Frau Pfeiffer und Frau Eidt (Diakoniewissenschaftlerin an der Evang. Hochschule Ludwigsburg) stellen das Konzept und Vorgehen der Sozialraumanalyse für die Carl-Benz-Schule vor (s. Anlage 2). Die Schule ist gerade dabei ein Leitbild zu erarbeiten. Mit der Sozialraumanalyse soll herausgefunden werden, welche Bedarfe die verschiedenen Akteure (Lehrer/innen, Eltern, Sozialarbeiter) haben. Es gibt bspw. die Beobachtung, dass Elternabende der türkischen Elternvertreter sehr gut besucht sind, während die allgemeinen Elternabende von den Migranteneltern sehr wenig besucht werden. Es wird vor allem qualitativ gearbeitet in Form von Gruppendiskussionen, teilnehmender Beobachtung, Gesprächen.

Frau Eidt bittet darum, ihr ggf. noch zu berücksichtigende Fragestellungen zu schicken, Kontakte zu Gruppen (Elterngruppen oder Angebote für Kinder) herzustellen (wo können Studierende teilnehmen?) und wichtige Schlüsselpersonen zu nennen. Wichtig ist im Blick zu haben, dass sich die Sozialraumanalyse auf das Einzugsgebiet der Carl-Benz-Schule bezieht. Kontaktaufnahme per E-Mail: ellen.eidt@web.de (bis Ende März).

In der Diskussion wurden Bedenken zum kirchlichen Hintergrund geäußert. Frau Eidt erläutert, dass die Studierenden im Rahmen ihres Diakoniestudienganges ein Konzept erarbeiten sollen, wie kirchliche Einrichtungen multikulturelle und multireligiöse Angebote machen können. Wichtig sei ein offener und hinhörender Dialog bei der Sozialraumanalyse, es gebe keinerlei missionarische Absichten. Herr Benda fragt nach den Ergebnissen und wie diese in das System zurückgegeben werden. Es wird eine dokumentarische Methode nach Bohnsack angewendet. Die Ergebnisse werden anonymisiert zusammengefasst und sich aus der Untersuchung ergebende Ansätze für den weiteren Entwicklungsprozess diskutiert. Die Ergebnisse sollen bis Sommer vorliegen und bei einem Treffen der TG Bildung und Gesundheit vorgestellt werden.

TOP 4: Aktuelles aus den Einrichtungen

Das Lernzentrum Hallschlag befindet sich jetzt im dritten und damit letzten Jahr der Förderung. Gerade ist man dabei, Kooperationen mit der Altenburg- und der Steigschule herzustellen. Anfragen gibt es nach wie vor viele von 8. und 9. Klässlern zur Lernunterstützung (insbes. Deutsch und Mathe) bzw. Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss.

Das Kinderhaus Hallschlag ist seit 1. Januar 2014 als Galeriemodell in der Regelförderung für Kinder- und Familienzentren. Es gibt gute Kooperationen mit STEP Stuttgart und NETZ Hallschlag. Auch bahnt sich eine gute Kooperation mit der waldorfkita in der Nachbarschaft an. Gerade kommen viele Familien zu H. Kriesel, die individuellen Unterstützungsbedarf haben. Das Projekt „Natur im Hallschlag“ läuft sozialraumorientiert in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen (nächstes Treffen 22.5. 10 Uhr im AKI). STEP Stuttgart wird Umweltmentoren ausbilden über den BUND, die dann mit Kindern in Theorie und Praxis (Parzelle der Bürgergärten) an Umweltthemen arbeiten.

Die Altenburgschule hat jetzt offiziell die Genehmigung, ab dem Schuljahr 2014/15 als Gemeinschaftsschule starten zu können. Es wird einen Imagefilm geben. Herr Schmidt informiert, wenn dieser verfügbar ist. Für die neu geplante Mensa auf dem Campus ist der Bauentscheid für Mai und der Baubeginn für die Pfingstferien vorgesehen. Für die Außenanlagen ist die Beteiligung abgeschlossen und die Pläne sind fertiggestellt. Zu räumlichen Änderungen (Raumplanung in den Schulgebäuden) findet am 28.2. ein Workshop statt. Hier soll unbedingt auf die dringend notwendige Elektrosanierung hingewiesen werden, damit diese möglichst zeitnah umgesetzt wird und nicht erst im Zuge größerer Baumaßnahmen. Die neue Turn- und Versammlungshalle steht ab 17 Uhr und an den Wochenenden Vereinen zur Verfügung. Mit Anfragen müssen sich Interessierte an das Schulverwaltungsamt wenden.

Die Hilfen zur Erziehung (Atrium) haben eine neue Bereichsleiterin Frau Horinek (Nachfolgerin von Frau Schubert). Es gibt ein Treffen mit dem Leo's Club, die gerne Patenschaften übernehmen wollen.

Frau Gröger regt an, zeitnah das Gespräch mit dem neu gewählten Bezirksvorsteher Löffler zu suchen, der sein Amt am 15.4. antreten wird, um ihn in das Projekt Soziale Stadt - Zukunft Hallschlag einzubinden.

TOP 5: Sonstiges

- ▶ PG Geschichte trifft sich am 5.3. um 18 Uhr im Stadtteilbüro: Thema Infotafel für den Nastplatz
- ▶ 14.3. ist Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Hallo Hallschlag“
- ▶ PG Sport trifft sich am 26.3. um 18 Uhr im Stadtteilbüro zur Vorbereitung der Sport-Olympiade
- ▶ Die TG Bildung und Gesundheit trifft sich wieder am Donnerstag, den 5. Juni 2014 um 18 Uhr im Nachbarschaftstreff